



Die neue Veloquerung am HB: Fast 40 Jahre dauerte es von der ersten Idee bis zur Realisierung.

## IM KORSO DURCH DIE NEUE UNTERFÜHRUNG

Die Stadt Winterthur verzichtete wegen Corona auf eine Eröffnungsfeier für die neue Veloquerung am Hauptbahnhof. Kurzerhand nahmen die Velofahrenden die Sache selber in die Hand und führten auf Initiative von Velogeschäftsinhaber Adamo Lochmatter einen Korso mit mehr als 100 Velos durch.

Lautes Geklingel, Jubelrufe und kleine Staus: Mehr als 100 begeisterte Velofahrende weihten am Sonntag, dem 12. Dezember, die neue Velounterführung beim Winterthurer Bahnhof ein. In zwei Gruppen fuhren sie um 12.12 Uhr beidseits der Gleise los und kreuzten sich unter dem Bahnhof. Angeführt wurde die Gruppe auf Seite Altstadt von Stadträtin Katrin Cometta (GLP). Zusammen mit Finanzstadtrat Kaspar Bopp und Sozialvorsteher Nicolas Galladé (beide SP) liess sie es sich nicht nehmen, mit dabei zu sein und sich über das endlich vollendete Projekt zu freuen.

Doch der Velokorso war kein offizieller Eröffnungsanlass seitens der Stadt, sondern wurde von Adamo Lochmatter, dem Inhaber des Velogeschäfts Dynamo beim Bahnhof, initiiert. Ohne seine Idee und sein Engagement wären die Veloquerung sowie die angrenzende Velostation unter der Rudolfstrasse fast sang- und klanglos in Betrieb gegangen. Denn aufgrund der Coronasituation hatte die Stadt auf einen offiziellen Eröffnungsakt verzichtet. Baustadträtin Christa Meier begrüsst aber zumindest den ersten Velofahrer am frühen Morgen mit einem



1



2

- 1| Viel Gegenverkehr in der neuen Unterführung am ad hoc privat organisierten Einweihungsanlass.
- 2| Stau auf der Rampe Seite Altstadt beim Einweihungs-Korso.

grossen Blumenstrauss. Dem Projekt wäre eine etwas festlichere Eröffnung auf jeden Fall angemessen gewesen, denn allein die Veloquerung hat gut 32 Millionen Franken gekostet. Es ist das grösste je in Winterthur für den Veloverkehr realisierte Infrastrukturprojekt – und wohl auch dasjenige mit der längsten Vorlaufzeit: Fast 40 Jahre hatte es von der ersten Idee bis zu deren Realisierung gedauert.

### VIDEO STIESS AUF INTERESSE

Der Ausbau der Personenunterführung Nord durch die SBB bot schliesslich die Chance, parallel auch eine Gleisunterquerung für die Velofahrenden zu bauen. Ein kleiner offizieller Akt – etwa mit dem traditionellen Durchschneiden eines roten Bandes durch die verantwortlichen Stadträte und ein paar feierlichen Worten – hätte sich wohl auch coronakonform realisieren lassen. Das Interesse wäre sicher da gewesen: Das kurze Video zum Korso auf der Facebook-Seite von Pro Velo Zürich jedenfalls wurde innert kurzer Zeit 10 000 Mal angeschaut. ■

Reto Westermann

FOTOS: PRO VELO WINTERTHUR

## VELOBÖRSEN 2022

Zürich, Helvetiaplatz	Veloannahme	Veloverkauf
Samstag, 19. März	8–10 Uhr	9–15 Uhr
Samstag, 9. April	8–10 Uhr	9–15 Uhr
Samstag, 11. Juni	8–10 Uhr	9–15 Uhr
Samstag, 9. Juli	8–10 Uhr	9–15 Uhr
Samstag, 27. August	8–10 Uhr	9–15 Uhr
Samstag, 1. Oktober	8–10 Uhr	9–15 Uhr

Oerlikon, Max-Bill-Platz	Veloannahme	Veloverkauf
Samstag, 7. Mai	8–10 Uhr	9–15 Uhr
Samstag, 17. September	8–10 Uhr	9–15 Uhr

Winterthur, Teuchelweiherplatz	Veloannahme	Veloverkauf
Samstag, 14. Mai	8–10 Uhr	9–15 Uhr



PRO VELO  
KANTON ZÜRICH



**Katrin Cometta**

wieder in den Stadtrat

zusammen mit Christa Meier, Jürg Altwegg, Nicolas Galladé und Kaspar Bopp (auch als Stadtpräsident)

MEHR HERZBLUT

Grünliberale.

### Ins Stadtparlament:



Mehr breite und sichere Velorouten

Mehr Velowege ohne Randsteinüberfahrten

Mehr Velofreundliche Lichtsignale

winterthur.  
grunliberale.ch/  
katrincometta.ch

artischock.net

## VELOABSTELLANLAGEN

In lockerer Folge testet Pro Velo Winterthur Veloabstellanlagen bei grösseren Einkaufsgeschäften in Winterthur. Dieses Mal ist das Einkaufszentrum Archhöfe in Winterthur an der Reihe.



### KRITERIEN

Die Testkriterien orientieren sich am Merkblatt des Kantons Zürich für Veloabstellanlagen bei Dienstleistungs-, Gewerbe- und Verkaufsliegenschaften.

**Standort:** Archplatz 2

**Notenskala:** Note 6 = Top, Note 1 = Flop

**Tester:** Reto Westermann

### TEST

**Verkehrssichere Zufahrt vorhanden?**

Ja, direkt ab der Velospur an der Technikumstrasse.

PUNKTE ●●●●●●

**Zufahrt stufenfrei?**

Ja.

PUNKTE ●●●●●●

**Parkierung nahe beim Eingang?**

Ja, gut 25 Meter vom Eingang entfernt.

PUNKTE ●●●●○○

**Anzahl der Plätze ausreichend?**

Ja, genügend für den Alltagsbetrieb.

PUNKTE ●●●●●●

**Überdachung vorhanden?**

Nein.

PUNKTE ●○○○○○

**Platz für Anhänger und Spezialvelos vorhanden?**

Ja, Flächen neben den Ständern eignen sich dafür.

PUNKTE ●●●●○○

**Ist das Parkiersystem (Ständer) tauglich?**

Ja, gute Ständer mit Befestigungsmöglichkeit für Schlösser.

PUNKTE ●●●●●●

**GESAMTNOTE**

**4,9**



- 1 | Die Ständer ermöglichen ein sicheres Abschliessen der Velos.
- 2 | Die Zahl der Abstellplätze (leider ohne Dach) ist ausreichend, Lastenvelo oder Anhänger können seitlich neben den Ständern parkiert werden.

### FAZIT

Velofahrende finden in der Nähe des Haupteingangs der Archhöfe ausreichend Parkiermöglichkeiten mit guten Ständern vor, leider ohne Überdachung, die aus platzgestalterischen Gründen weggelassen wurde. Das Angebot wäre eigentlich ausreichend bemessen, da die Ständer aber teilweise von Pendlerinnen und Pendlern des nahen Bahnhofs benutzt werden, kann es auch mal knapp werden. Alternativ stehen in der Nähe des Hintereingangs ein paar wenige zusätzliche Abstellplätze zur Verfügung.

### Interessant zu wissen:

Die Archhöfe verfügen – obwohl rein rechtlich eigentlich ein Muss – über keine eigene Veloparkierung beim Haupteingang. Die getestete Anlage wurde von der Stadt 2013 auf dem öffentlichen Platz vor dem Gebäude und auf eigene Kosten erstellt. ■

FOTOS: RETO WESTERMANN  
FOTOS: DAVE DURNER

## DIE FAMILIENKUTSCHE

Veloliebe drückt sich auf ganz unterschiedliche Weise aus – zum Beispiel indem man samt Kindern vom ÖV auf ein E-Bike mit Anhänger umsteigt.

Die aktuelle Petite Reine ist nicht alt oder gar Vintage. Und es wurde auch nicht exzessiv an ihr herumgeschraubt. Für ihre Besitzerin Andrea Schumacher ist sie dennoch eine kleine Königin. «Früher war ein Ausflug ins GZ Buchegg eine grössere Unternehmung. Von Altstetten her musste ich zweimal umsteigen, bis ich mit dem ÖV beim Bucheggplatz war. Mit dem Velo ist das viel einfacher: Kinderanhänger befestigen, Kinder reinsetzen und los gehts.» Zum Bucheggplatz hoch hilft natürlich die elektrische Unterstützung. Die sieht man dem Velo auf den ersten Blick gar nicht an, was für die in Österreich konzipierten Geero-Bikes typisch ist. Entsprechend tief ist das Gewicht, nicht einmal 17 Kilo beträgt es.

Das Velo war ein Geschenk von Andreas Partner. Da die Deichselbefestigung wegen der Scheibenbremsen nicht direkt am Rahmen montiert werden konnte, gabs gleich noch eine von einem Schlosser angefertigte Verlängerung dazu. «Ich finds super», meint Andrea, «und seit ich regelmässig mit Arbeitskollegen durch die Stadt fahre, getraue ich mich unterdessen auch auf Strassen, die ich vorher für viel zu gefährlich hielt.» Nicht mit den Kindern im Anhänger, natürlich, da weicht sie nach wie vor auf Nebenstrassen aus. «Mit dem Anhänger kommst du eh nicht an den Autokolonnen vorbei, da bist du auf Quartierstrassen genauso schnell wie auf den Hauptachsen.» ■

Dave Durner

- 1 | Andrea Schuhmacher mit ihrem Geero-Bike, das mit 17 Kilogramm erstaunlich leicht für ein E-Bike ist.
- 2 | Typisch Geero: Es sieht auf den ersten Blick wie ein normales Velo aus.
- 3 | Die Deichselbefestigung: eine Spezialanfertigung vom Schlosser.

### HINWEIS

Falls Sie ebenfalls ein ganz spezielles Velo haben, das wir porträtieren dürfen, melden Sie sich doch via: [dave.durner@gmail.com](mailto:dave.durner@gmail.com)



### SERIE

SPEZIELLE VELOS UND IHRE BESITZERINNEN UND BESITZER



2

3